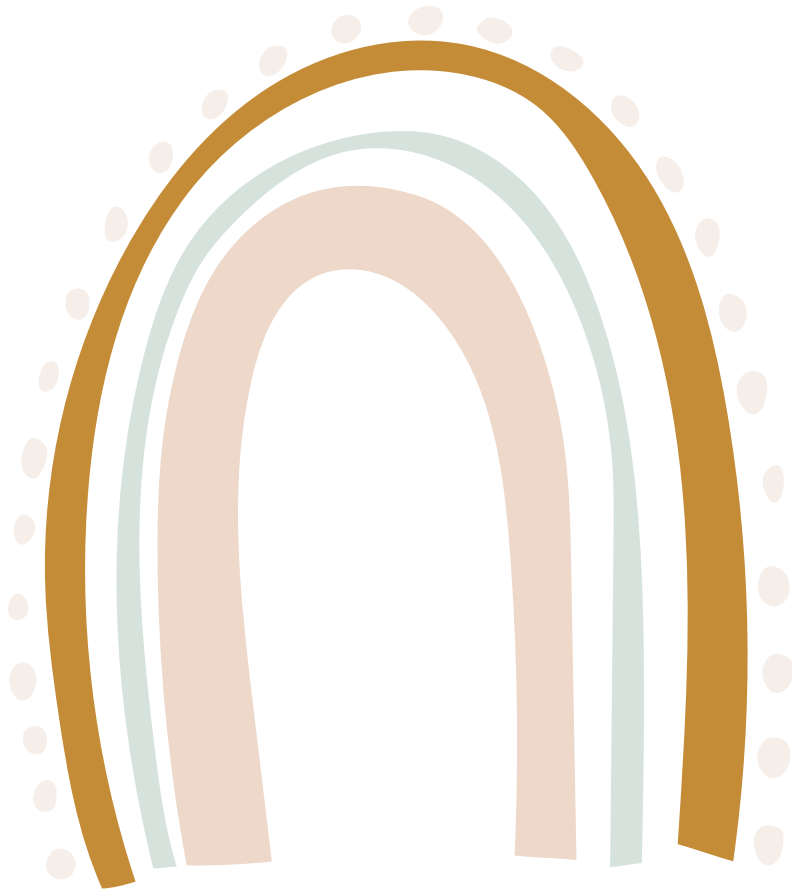


BROSCHÜRE

"Fit für den Kindergarten" der Schule Lützelflüh



Erarbeitet von den Lehrpersonen des Kindergartens und der Schulleitung
Lützelflüh, 2020

Grundlagen für die Anmeldung für den Kindergarten im Schuljahr 2021/20202

Kindergartenbesuch

Der zweijährige Kindergarten ist für alle Kinder obligatorisch. Der Besuch des Kindergartenunterrichts ist kostenlos. Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind den Kindergarten regelmässig besucht (Volksschulgesetz des Kantons Bern VSG, Art. 13, 22, 32).

Welche Kinder müssen angemeldet werden?

Jedes Kind mit Geburtsdatum vom 01.08.2016 bis 31.07.2017 tritt auf den Schulbeginn am Montag, 16. August 2021 in den Kindergarten ein. Kinder, die 2020 zurückgestellt wurden, müssen erneut angemeldet werden. Kinder, die nach dem 31.07.2017 vier Jahre alt werden, können 2021 noch nicht in den Kindergarten eintreten.

Wie melde ich mein Kind für den Kindergarten an?

Bitte füllen Sie für Ihr Kind/Ihre Kinder das beigelegte Anmeldeformular aus und senden Sie es bis am Freitag, 15. Januar 2021 an folgende Adresse: Schulsekretariat, Daniela Baumgartner, Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh.

Ich möchte mein Kind nicht für den öffentlichen Kindergarten anmelden

Sie müssen das Anmeldeformular für den Kindergarten auf jeden Fall ausfüllen. Wenn Sie Ihr Kind in einen Privatkindergarten schicken möchten oder vor dem 1. August 2021 in eine andere Gemeinde ziehen, können Sie diese Angaben unter „Abmeldung vom öffentlichen Kindergarten in Lützelflüh“ eintragen.

Wo besucht mein Kind den Kindergarten?

In Lützelflüh gibt es keine freie Schulwahl. Die Kinder besuchen den Kindergarten möglichst nahe bei ihrem Wohnort. Die Schulleitung teilt die Kinder in Kindergartenklassen ein. Dabei werden verschiedene Einteilungskriterien beachtet (z.B. sichere Schulwege, Wohnort, Klassengrösse, Anteil Mädchen und Buben). Die genaue Einteilung erhalten Sie von der Schulleitung ca. im April/Mai 2021.

Wie sind die Unterrichtszeiten?

Im Kindergarten gelten die Blockzeiten. An fünf Tagen pro Woche dauert der Unterricht von 8.20 Uhr bis 11.45 Uhr. An mindestens einem Nachmittag findet ebenfalls Unterricht statt.

Wie muss ich vorgehen, wenn ich mein Kind noch nicht in den Kindergarten schicken will?

Wenn Sie Ihrem Kind den Kindergartenbesuch noch nicht zumuten wollen, können Sie es ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten lassen (Rückstellung). Auch dann wird Ihr Kind grundsätzlich 11 Jahre lang die Schule besuchen. Sie müssen Ihr Kind trotzdem einschreiben, auch wenn Sie es ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten lassen wollen. Tragen Sie Ihren Wunsch in diesem Fall auf dem Anmeldeformular unter „Abmeldung vom Kindergarten“ ein. Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie gerne die Schulleitung kontaktieren.

Können Kinder den Kindergarten auch mit einem kleineren Pensum besuchen?

Kinder können im ersten Kindergartenjahr den Kindergarten mit einem reduzierten Pensum besuchen. Fragen beantwortet Ihnen die Schulleitung. Sie wird Ihnen das weitere Vorgehen gerne erklären. Ziel ist es, Ihr Kind allmählich an die volle Unterrichtszeit heranzuführen.

Ist Ihr Kind bereit für den Kindergarten?

Vor allem Kinder, die vor dem Kindergarten noch keine Spielgruppe oder Kita besucht haben, müssen sich gleichzeitig an ein völlig neues Umfeld, neue Bezugspersonen und neue Regeln gewöhnen. Das kann in den ersten Wochen schon mal müde machen. Auch wird im Kindergarten oft mehr Selbstständigkeit verlangt, als es die Kinder von zuhause gewöhnt sind. Mit etwas Vorbereitung gelingt der Kindergartenstart aber häufig ganz leicht.

So bereiten Sie Ihr Kind auf den Kindergarten vor:

Spiele mit Gleichaltrigen

Lassen Sie ihr Kind mit andern auf dem Spielplatz, in einer Spielgruppe oder Kita spielen oder laden sie andere Kinder zu sich nach Hause ein. Ihr Kind lernt, die eigenen Bedürfnisse aufzuschieben und Rücksicht zu nehmen. Es lernt warten und mit Enttäuschungen umzugehen, ohne dass Personen oder Material darunter leiden. Bedürfnisse aufzuschieben können macht stark! Das erleichtert den Schritt in den Kindergarten.

Bewegung gibt Selbstvertrauen

Klettern, balancieren, Purzelbäume schlagen, mit einem Ball spielen, in der Natur sein, auch wenn es regnet, macht fit und weckt die Entdeckerlaune!

Erzählen Sie Geschichten

Bilderbücher, Geschichten, darüber sprechen, was Sie kochen, einkaufen, in der Umgebung sehen! Sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Kind in der Muttersprache! Es wird dadurch eine zweite Sprache viel leichter lernen. Hören Sie ihrem Kind zu, wenn es Ihnen etwas erzählen will.

Genügend Schlaf

Ein ausgeschlafenes Kind ist fast das Wichtigste für einen gelungenen Start in den Kindergarten. Das bedeutet, das Kind sollte rechtzeitig ins Bett gehen, damit es am Morgen, wenn es geweckt wird, frisch und unternehmenslustig ist. Das kann von Kind zu Kind verschieden sein. Ein vierjähriges Kind braucht im Durchschnitt etwa 10-13 Stunden Schlaf. Damit es seinen Schlafrhythmus dem Kindergartenstart anpassen kann, sollten Sie bereits einige Wochen früher das Kind jeden Tag um die gleiche Zeit wecken, so als ob es in den Kindergarten geht.

Frühstück/ Zmorge

Vor dem Kindergarten sollte ausreichend Zeit für ein gutes Frühstück sein. Wenn das Kind morgens lustlos im Essen herumstochert, müssen Sie es aber natürlich nicht dazu zwingen. Belassen Sie es dann bei einer Tasse Milch oder Saft und geben Sie Ihrem Kind stattdessen einen gehaltvolleren Znüni mit. So bekommt es genügend Energie.

Kleider Aus- und Anziehen

Kinder, die in den Kindergarten gehen, sollten bereits Jacke und Schuhe allein wechseln können. Wenn das noch nicht so gut klappt, üben Sie es jeden Tag. Damit stärken Sie das Selbstvertrauen Ihres Kindes.

Toilettenbesuch

Kindergärten wünschen sich nicht nur, dass die Kinder windelfrei sind, sondern dass sie mit ein bisschen Hilfe, zum Beispiel beim Öffnen der Hose, selbstständig auf Toilette gehen können. Dennoch sollten Eltern, deren Kinder noch nicht sauber sind, gelassen bleiben. Auch ihr Kind wird nach und nach trocken werden.

Auf dem Schulweg

Es ist super, wenn Ihr Kind den Weg zum Kindergarten zu Fuss geht! Die Bewegung und der Sauerstoff machen wach und frisch. Die Kindergartenwege sind von der Polizei gesichert und in den ersten Tagen können Sie Ihr Kind sicher noch bis zur Tür begleiten. Wichtig ist, den Weg vorher mit dem Kind einzuüben..

Verkehrsregeln üben

«Warte, luege, lose, loufe». Eltern sollten sich auf dem Weg zum Kindergarten vorbildlich im Strassenverkehr verhalten, denn Kinder orientieren sich an ihren Eltern. Gehen Sie den Weg einige Wochen vor dem ersten Schultag mehrmals ab und machen Sie Ihr Kind auf Gefahrenstellen aufmerksam. Erklären Sie dabei die wichtigsten Verkehrsregeln. So lässt sich allmählich Sicherheit auf dem Schulweg gewinnen.

wenn das Kind Trennungsängste hat

Einige Kinder trennen sich nur schwer von ihren Eltern. Wenn Kinder beim Abschied weinen, werden auch Eltern traurig. Schleichen Sie sich nicht davon, sondern sagen Sie Ihrem Kind mit einer zuversichtlichen Mimik, dass Sie jetzt gehen werden und es später wieder abholen. Die Eingewöhnung müssen Eltern nicht allein meistern. Die Lehrpersonen im Kindergarten haben Erfahrungen mit Kindern, die Trennungsängste oder Heimweh haben. Sinnvoll ist es, mit ihnen das Problem zu besprechen. Die Trennung wird beispielsweise oft leichter, wenn ein geliebter Gegenstand von zuhause, beispielsweise ein Kuscheltier mitgebracht werden kann. Bei anhaltendem Heimweh sollten Eltern und Lehrpersonen im Gespräch bleiben. Es gilt herauszufinden, in welchen Situationen das Heimweh auftritt.

Loslassen und alleine machen lassen

«Wird sich mein Kind von mir trennen können?» «Wird es sich leicht in die Gruppe einfügen?» «Werden die Lehrpersonen gut mit meinem Kind umgehen?» Diese Fragen beschäftigen die meisten Eltern. Sie helfen Ihrem Kind am besten, wenn Sie selbst bereit sind loszulassen. Vermitteln Sie ihr Gefühl, dass alles gut kommt und es eine großartige Erfahrung und wichtige Entwicklungsstufe für Ihr Kind ist. Wenn Ihr Kind jetzt sagt: «Ich kann das allein!», sollten Sie es auch alleine versuchen lassen. Lassen Sie es im Haushalt mithelfen. Geben Sie ihm Farbstifte, Papier, Kreiden, Leim, Klebstreifen, Kinderschere, Knete. Unterstützen Sie Ihr Kind, wenn es aus eigenem Antrieb selbstständig sein will.